Volkswirtschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Volkswirtschaft

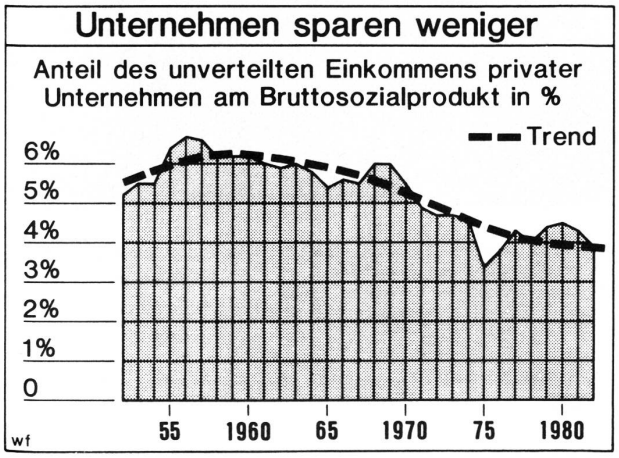
Verlagerungen im Privatkonsum

Über die vergangenen 10 Jahre hinweg – im Vergleich 1982 gegenüber 1972 – hat sich der private Konsum von Waren und Dienstleistungen in der Schweiz real gesehen um 10% erhöht. Die Wohnbevölkerung ist in der gleichen Zeitspanne im Mittel lediglich um 1,3% gestiegen.

Innerhalb der wichtigsten Ausgabengruppen haben sich allerdings zum Teil beträchtliche Verschiebungen ergeben. So ist zum Beispiel der reale Verbrauch an *Bekleidungsartikeln* um ganze 16% zurückgegangen. Der Aufwand für Dienstbotenlöhne verminderte sich um 15%. Beim Posten Wohnungseinrichtung wurde 13% weniger ausgegeben, für Genussmittel 7% weniger. Interessanterweise hat der Nahrungsmittelkonsum, der im Haushaltbudget nach wie vor am stärksten ins Gewicht fällt, praktisch stagniert; die Zunahme betrug insgesamt 1,8%, was pro Kopf nahezu einem Nullwachstum entspricht.

In anderen Konsumbereichen waren in den letzten 10 Jahren zum Teil erhebliche Zuwachsraten zu verzeichnen. So nahmen die Ausgaben für die Gesundheit und für den Verkehr um je 16% zu. Beim Posten Miete und kleine Unterhaltskosten ist trotz der bescheidenen Bevölkerungsentwicklung eine Steigerung um 20% eingetreten, was unter anderem mit der verbesserten Wohnraumversorgung zusammenhängt. Um je gut 22% erhöhten sich die privaten Aufwendungen für Heizung/Beleuchtung sowie für Bildung/Erholung. Bei den Versicherungsausgaben beträgt die reale Zunahme 29%, bei den Ausgaben im Ausland sogar 66%.

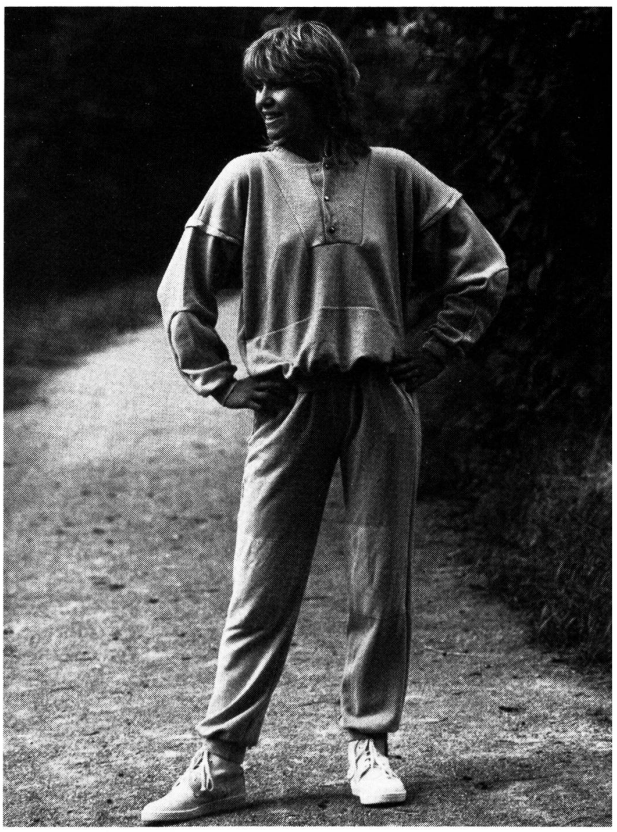
Nachlassende Selbstfinanzierungskraft der Wirtschaft



Einmal mehr sind es in erster Linie die Unternehmensgewinne, die von der Rezession stark in Mitleidenschaft gezogen werden. 1982 schrumpften die nicht ausgeschütteten Gewinne der privaten Kapitalgesellschaften um 3,2% und die Dividendenzahlungen an die Haushalte um 5,6%, während etwa die Arbeitnehmereinkommen als weitaus wichtigste Komponente des Volkseinkommens um 7,4% zunahmen. Im Hinblick auf die Bedeutung der unverteilten Unternehmenserträge für die Finanzierung von Investitionen ist besonders deren langfristige Entwicklung bedenklich: Seit den sechziger Jahren weist ihr Anteil am Bruttosozialprodukt eine sinkende Tendenz auf und ist nach 1970 endgültig unter die 5%-Marke gefallen. Ursache dafür sind sicher nicht höhere Dividenden, denn ihr Anteil ist seit Beginn der siebziger Jahre ebenfalls leicht rückläufig. Die Abschreibungen als weiterer bedeutender Bestandteil des Unternehmenssparens sind ihrerseits einigermassen stabil geblieben. Gemessen am zunehmend raschen Kapitalverschleiss infolge neuer Technologien und am hohen Kapitalbedarf für die unerlässliche Strukturanpassung hat somit die Selbstfinanzierung der Wirtschaft – insbesondere der Industrie – ein gefährlich tiefes Niveau erreicht. Eine Verbesserung der Ertragskraft der Unternehmen ist unter diesen Umständen vordringlich.

Mode

Nylsuisse- und Tersuisse-Jersey für Sport- und Freizeitbekleidung



Atmungsaktiver, grauer Tersuisse-Jogging- und -Freizeitpullover mit Chevreau-Aufsätzen und langer Hose.
Modell: Merboso AG, CH-8902 Urdorf
Foto: Stephan Hanslin, Zürich